

-ANZEIGE-

MK Mediengruppe
Kreiszeitung

Jetzt Sommerreise mit Stornomöglichkeit buchen!

kreiszeitung.de/leben/kurzreisen

GUTEN MORGEN!

Guido at work
Eine Frisur mit Knowhow

VON LUKA SPAHR



Eigentlich wusste ich, worauf ich mich einlasse – kalkuliertes Risiko. Ich kannte das kleine Friseurgeschäft, wo der Chef noch der einzige Mitarbeiter ist. Doch diesmal war alles anders. Plötzlich standen zwei fremde Friseure vor den Spiegeln. Große Zurückhaltung bei den anderen Kunden. „Äh, ich warte lieber auf den Chef.“ Mich hingegen packte die Abenteuerlust, und kurz darauf saß ich vor einem älteren Mann mit Guido-Horn-Frisur. Angst? Vorurteile? Werfe ich über Bord! Doch dann passierte etwas Seltsames. Er schnitt die Haare irgendwie komplett anders, als ich es gewohnt war. Er mähte einfach ziellos mit dem Rasierer herum und schnitt mal hier, mal dort. Dann kommentierte er: „Jetzt machen wir dir mal richtig eine Frisur mit Knowhow, mit Pfiff!“ Ich wurde zunehmend unsicherer. Weiß der Mann, was er da tut? Immer mehr bekam ich den Eindruck, es könnte sich um einen Quereinsteiger handeln, der seinen ersten Tag im neuen Beruf hatte.

Dann ging es an den kritischen Ohrbereich. „Einmal die Maske runter.“ „Bitte was?“ „Ja, die kannst du weg machen, sonst komme ich da nicht dran. Behalt die aber zur Sicherheit mal in der Hand.“ Irritiert fügte ich mich meinem Schicksal. Leises Schneiden. Dann die Standardfrage: „Und, was machst du beruflich?“ „Ich bin Redakteur.“ „Schnipp, schni... Der Mann hielt schlagartig inne und wurde kreidebleich. Er stottert: „Das mit der Maske, das ist jetzt ja nur eine Ausnahme... Das mache ich sonst nie. Also du wirst doch nicht... In der Zeitung muss jetzt ja nicht unbedingt...“ „Keine Sorge, ich bin ja nicht vom Ordnungsamt.“

Das alles ist jetzt einige Wochen her – und ok, es tut mir leid, aber ich hab es jetzt doch aufgeschrieben. Aber ich muss dir leider sagen, lieber Friseur: Sowohl meine Frisur am Ende als auch dein Hygienekonzept zeugten leider nicht von Knowhow und Pfiff. Sorry!

WETTER



4°
Morgens



9°
Mittags



9°
Abends

IM BLICKPUNKT

Putzkraft mit Corona

Kindergartengruppen in Quarantäne

Wildeshausen – In zwei Schulen und einer Kindertagesstätte im Landkreis Oldenburg mussten wegen Corona-fällen Quarantäneverfügungen erteilt werden. An der Wallsschule Wildeshausen ist die Klasse 2b bis zum 30. November in häusliche Isolation gesetzt worden. Weil bei der Feststellung der Infektion die Inzidenzzahl noch über dem Wert 100 lag, wechselte die Wallsschule in Szenario B – den wechselnden Präsenzunterricht. Im Hans-Roth-Kindergarten in Ahlhorn sind gleich 69 Kinder und 3 Erzieherinnen in Quarantäne geschickt worden. Hier waren keine Kinder oder Erzieher infiziert, sondern eine Mitarbeiterin aus dem Reinigungsdienst. Diese hatte in der Einrichtung ohne Maske gereinigt und Kontakt zu vielen Kindern gehabt. „Dafür fehlt mir jegliches Verständnis. Es ist mir unerklärlich, wie so sorglos agiert werden kann. Überall sind Anstrengungen riesig, um Schulen und Kitas offen zu halten, und dann macht solch verantwortungsloses Handeln das zunichte“, ärgert sich Landrat Carsten Harings in einer Pressemitteilung. Es gibt im Landkreis einen weiteren Patienten, der im Zusammenhang einer Covid-19-Infektion gestorben ist. Es handelt sich um einen 82-jährigen aus der Gemeinde Großenkneten. Damit gibt es 20 Covid-19-assoziierte Todesfälle im Landkreis. Aktuell sind 206 mit dem Coronavirus infizierte Menschen registriert. In Quarantäne befinden sich 622 Bürger. Die kumulative Sieben-Tage-Inzidenz beträgt 91,7 auf 100 000 Einwohner.



Hier schauen Polizei und Ordnungsamt genau hin: Auf Marktplatz und Westerstraße gilt Maskenpflicht.

FOTOS: DR

Kein Essen und kein Rauchen

Maskenpflicht in der Innenstadt: In vier Wochen 59 Verstöße geahndet

Wildeshausen – Seit exakt vier Wochen gilt in der Wildeshauser Innenstadt auch auf der Straße die Pflicht, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Nach Einschätzung des Ordnungsamtes des Landkreises Oldenburg halten sich die meisten Bürger an diese Regel, die helfen soll, dort die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen, wo Menschen nicht den Mindestabstand von eineinhalb Metern einhalten können. Allerdings wurden immer wieder Verstöße geahndet. Nach Angaben von Oliver Galeotti, Pressesprecher des Landkreises, waren es seit Beginn der Maskenpflicht 59 Verfehlungen, die durch die Polizei oder das Ordnungsamt aufgenommen wurden.

Wer erstmalig ohne Mund-Nasen-Schutz erwischt wird, muss derzeit 100 Euro zahlen. Im Wiederholungsfall sind es bereits 150 Euro, die zu entrichten sind. Die Verfehlung wird als Ordnungswidrigkeit behandelt.

Während sich manche



Wochenmarkt: Die meisten Besucher halten sich an die Corona-Verordnung.

Menschen ganz bewusst nicht korrekt verhalten wollen, handeln andere wohl auch aus Ahnungslosigkeit. Sie wissen gar nicht, wann in der Innenstadt ein Schutz getragen werden muss. Beispielsweise sind immer wieder Radfahrer ohne Maske auf der Wester- oder Huntestraße und dem Marktplatz unterwegs. Das jedoch ist nicht er-

laubt. Für sie gelten die gleichen Regeln wie für Fußgänger. Autofahrer hingegen müssen im Wagen keine Mund-Nasen-Bedeckung tragen – auch dann nicht, wenn sie mit dem geöffneten Fenster unterwegs sind. „Wenn ich durch die Stadt fahre, brauche ich keine Maske. Wenn ich parke und mich aus dem Auto heraus unter-

halte, muss ich sie allerdings aufsetzen“, betont Galeotti. Wer in der Innenstadt etwas essen wolle, solle nach Möglichkeit die Zone verlassen. Alternativ sei es möglich, in einem geschützten Bereich, in dem sonst niemand unterwegs sei, stehen zu bleiben und dort zu essen. Nach den geltenden Regelungen solle man sich jedoch nicht irgendwo hinsetzen.

Was offenbar die meisten Passanten nicht wissen: Im Bereich der Schutzzone darf grundsätzlich nicht geraucht werden, weil man dafür die Maske abnehmen muss. Anders als beim Essen sind hier keine Ausnahmen vorgesehen. Menschen, die in der Innenstadt arbeiten, müssen grundsätzlich eine Maske tragen. Das gilt für Marktbeschicker, Paketboten, Politessen oder Handwerker in gleichem Maße. „Lediglich ein ärztliches Attest befreit von dieser Regelung“, so Galeotti.

Wie lange die Anordnung in Kraft bleibt, ist derzeit unklar. So lange der auf 100 000

„Lediglich ein ärztliches Attest befreit von dieser Regelung.“

Oliver Galeotti,
Pressesprecher des
Landkreises Oldenburg

Menschen gerechnete Wert der kumulativen Sieben-Tages-Inzidenz im Landkreis Oldenburg über 50 liegt, wird es keine Lockerungen geben. Es seien aber auch keine Verschärfungen geplant, berichtet Galeotti, der es lobenswert findet, dass die Menschen vor großen Supermärkten, beispielsweise am Westring, freiwillig schon auf dem Parkplatz Mund-Nasen-Schutz tragen.

Derzeit gilt die Maskenpflicht in Wildeshausen auf der Westerstraße, Huntestraße und dem Westertor einschließlich der Zugangsbereiche Gildeplatz und des Parkplatzes Neue Straße sowie auf dem Marktplatz.

Sind Ratsitzungen bald online zu sehen?

Votum des Fachausschusses positiv / Zweifel bei einigen Politikern

Wildeshausen – Gibt es möglicherweise bald Liveübertragungen oder Video-Aufzeichnungen von Ratsitzungen in Wildeshausen? Gerade seit Ausbruch der Corona-Pandemie stellen sich Bürger diese Frage, da sie aus den verschiedensten Gründen nicht an den Sitzungen teilnehmen können.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Tourismus, Sport und Kultur beschloss sich am Donnerstagabend mit einem Antrag der Ratsfrau Kreszentia Flauger (Die Linke), der zum Inhalt hatte, dass die Stadtverwaltung die laufenden sowie einmaligen Kosten für Übertragungen und Aufzeichnungen ermitteln soll. Gleichzeitig sollte geprüft werden, welche Umsetzung, beispielsweise durch externe Dienstleister, möglich wäre.

Die Verwaltung führte aus, dass laut der derzeit gültigen Hauptsatzung der Stadt man-



Übertragung von Ratsitzungen: Das könnte bald auch in Wildeshausen der Fall sein.

SYMBOLFOTO: DPA

gels entsprechender Regelungen keine Aufnahmen möglich sind. Kernprobleme des Antrags seien neben umfangreichen datenschutzrechtlichen Belangen und der technischen Umsetzung insbesondere die Persönlichkeitsrechte der Ausschuss- sowie Ratsmitglieder, der Verwaltungsmitarbeiter sowie der Besucher und eingeladenen Gäste.

Der Prüfantrag von Flauger kam schließlich gar nicht zur Abstimmung. Stattdessen empfahlen die Ausschussmitglieder mit knapper Mehrheit, dass die Verwaltung nun ein Verfahren entwickeln soll, zunächst nur die Ratsitzungen per Liveübertragung oder Aufzeichnung der Öffentlichkeit im Internet zugänglich zu machen. Ob diese Empfehlung im

Verwaltungsausschuss und im Stadtrat ebenfalls positiv entschieden wird, bleibt zweifelhaft, da es in der Politik sehr unterschiedliche Einschätzungen zu dem Thema gibt. Matthias Kluck (SPD) fand die Idee „sehr charmant“, Sitzungen zu übertragen. „Das sorgt für maximale Transparenz“, erklärte er, während Jens-Peter Hennken (CDW) befürchtete, dass die Aufzeichnungen viele Leute abschrecken könnten, sich für eine Wahl in den Stadtrat zur Verfügung zu stellen. Er und Rainer Kollege (UWG) kritisierten, dass das Internet nicht vergisst und jedem Ratspolitiker noch viele Jahre später Aussagen vorgehalten werden könnten – manchmal sogar aus dem Zusammenhang gerissen. Die Gefahr erkannte sah auch Arne Peters (FDP). „Wenn ich sehe, wie manche Leute mit anonymen Accounts bei Facebook kom-

mentieren, dann halte ich das für sehr brisant“, erklärte der Liberale. „Ich bin neugierig, wie es laufen wird“, fand hingegen Hedwig Jüchter (SPD), während Kollege und Wolfgang Sasse (CDU) große Zweifel daran haben, dass die Übertragung für Zuschauer interessant sein könnte. Sinnvoller sei es, wenn die Sitzungsprotokolle ausführlicher wären, damit der Bürger die Entscheidungsfindung besser nachvollziehen kann, hieß es.

Sasse befürchtete zudem, dass es ohnehin kaum möglich sein dürfte, das Projekt bis zur nächsten Kommunalwahl im September zu realisieren. „Danach könnte jede Partei klären, wie sie damit umgehen will“, meinte er.

Die Abstimmung sorgte jedoch dafür, dass sich die Verwaltung nun schnell Gedanken machen muss, wie in Zukunft Sitzungen im Internet übertragen werden.

Zustellung:
(0800) 42 42 580

